

Infoveranstaltung Freiflächen-Photovoltaik

Marienfeld, Dorfvereinshaus

Thomas Wiemeler

Koordinator Erneuerbare-Energien-Projekte

Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

22. Januar 2024

Leistungsübersicht

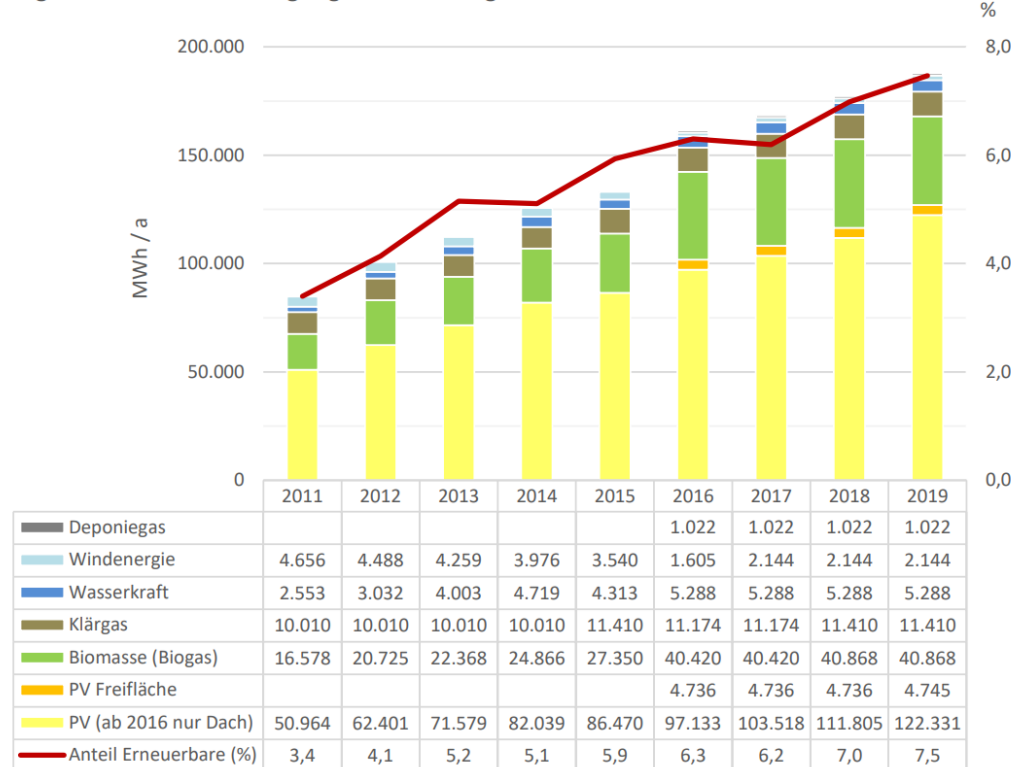
<p>Energieberatung Privathaushalte</p> <p>Kooperation </p>	<p>Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen etc.</p> 	<p>Schnellchecks kommunaler Liegenschaften</p>
<p>Fördermittelmanagement und -beratung</p>	<p>Beratung Energie- effizienz und Klima- schutz für Kommunen</p>	<p>Bildungsarbeit Energiesparen und Klimaschutz</p>
<p>Kommunales Energie- Management</p> <p>€</p>	 <p>Schlau Unterwegs Energiesparmodelle im Rhein-Sieg-Kreis</p> <p>€</p>	<p>Beratung Ausbau Erneuerbarer Energien</p>

<p>Energieberatung Privathaushalte</p> <p>Kooperation </p>	<p>Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen etc.</p> 	<p>Schnellchecks kommunaler Liegenschaften</p>
<p>Fördermittelmanagement und -beratung</p>	<p>Beratung Energie- effizienz und Klima- schutz für Kommunen</p>	<p>Bildungsarbeit Energiesparen und Klimaschutz</p>
<p>Kommunales Energie- Management</p> <p>€</p>	 <p>Schlau Unterwegs Energiesparmodelle im Rhein-Sieg-Kreis</p> <p>€</p>	<p>Beratung Ausbau Erneuerbarer Energien</p>

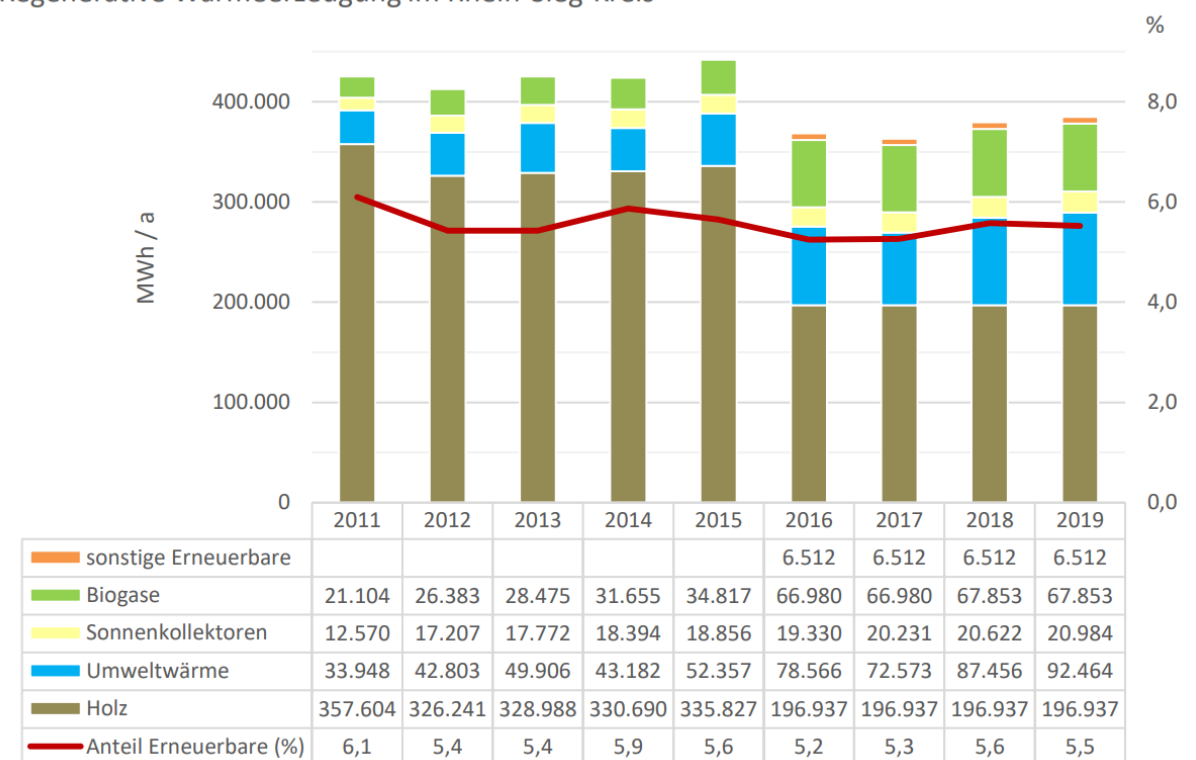
➤ Ziel: Klimaneutralität 2045 (Richtigerweise: Treibhausgasneutralität)

Daten aus CO₂-Bilanz 2011 – 2019 des Rhein-Sieg-Kreises:

Regenerative Stromerzeugung im Rhein-Sieg-Kreis

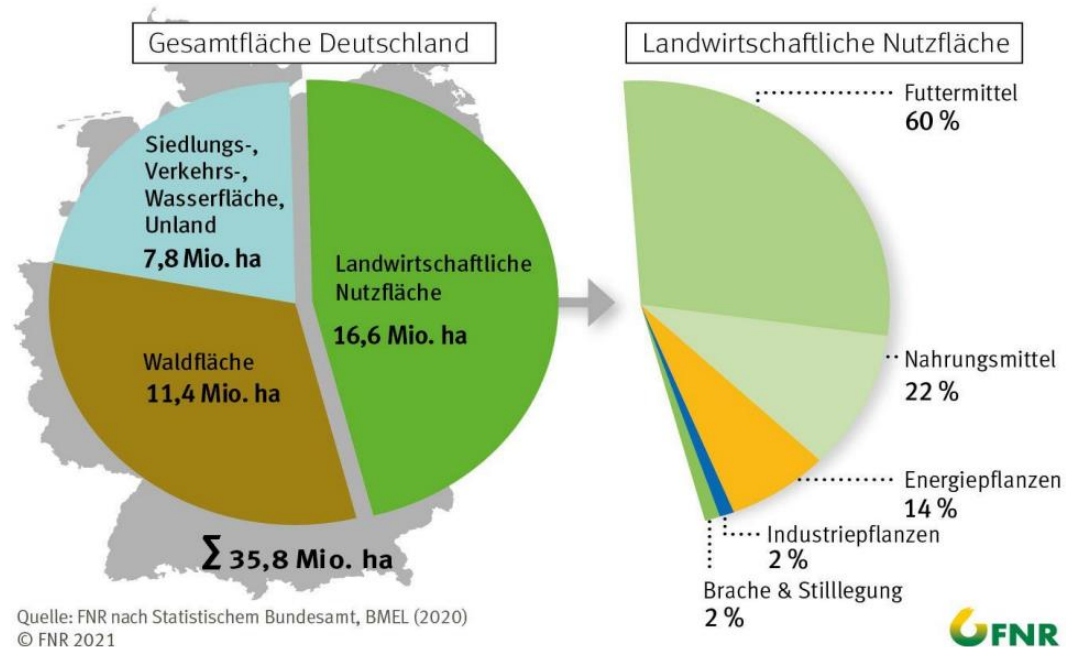


Regenerative Wärmeerzeugung im Rhein-Sieg-Kreis



- Angebot vorge nutzter und vorbelasteter Flächen einschließlich ackerbau lich genutzter Gebiete ist **ausreichend vorhanden**, um einen relevanten Beitrag zum Ausbau der PV bis 2030 zu leisten.
- **2030** könnten Freiflächenanlagen auf **0,5 bis 0,6 %** der landwirtschaftlich genutzten Fläche Deutschlands installiert sein.
- **Umweltauswirkungen** der Solarparks sind bei entsprechend **zielgerichteter räumlicher Steuerung** auf regionaler und kommunaler Ebene und **guter Vorhabenplanung** zu bewältigen.
- In intensiv genutzten Agrarlandschaften können Solarparks sogar einen **ökologischen Mehrwert** generieren, da die Anlagen bei entsprechender Bauweise auch Raum schaffen können für extensiv genutztes artenreicheres Grünland und dessen Lebensgemeinschaften.

Flächennutzung in Deutschland



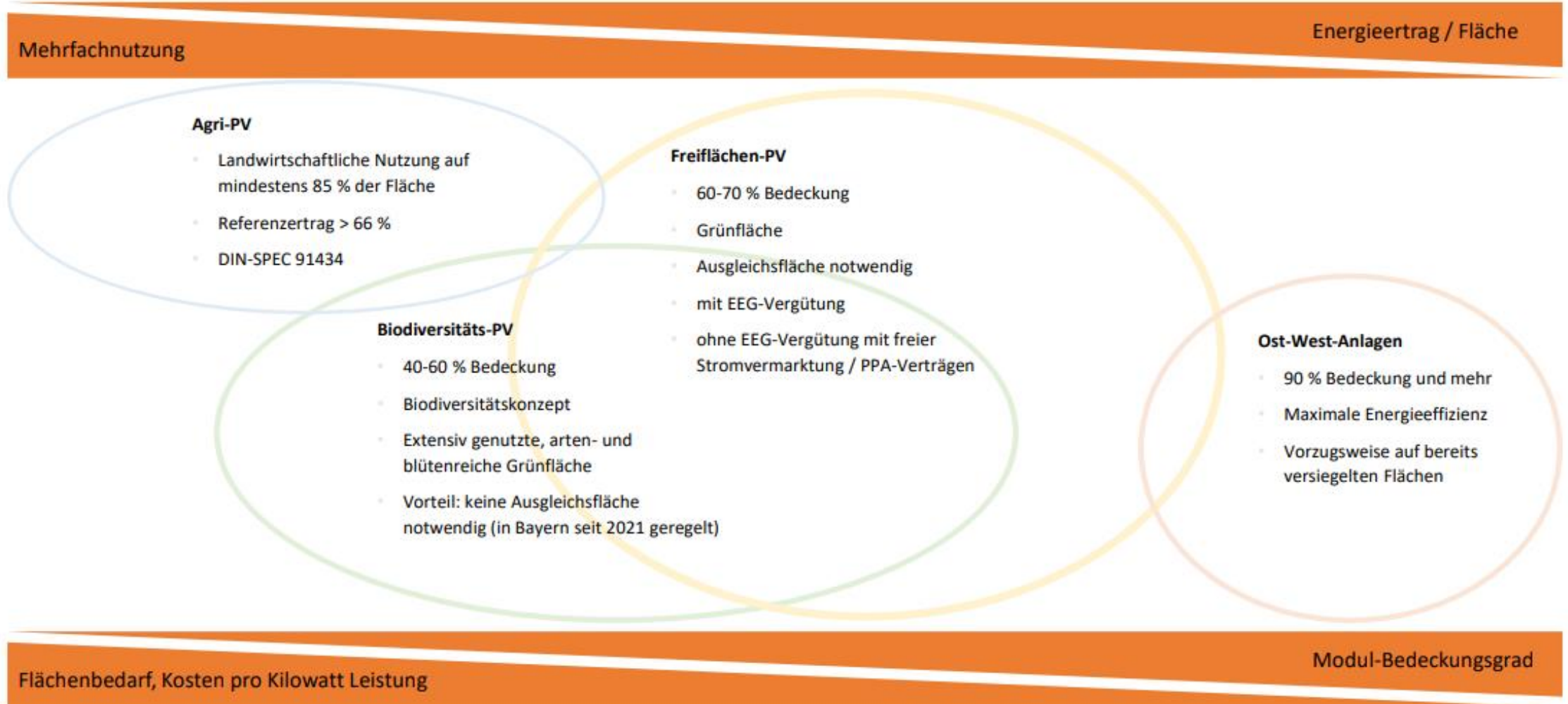
2030 könnten Freiflächenanlagen auf **0,5 bis 0,6 %** der landwirtschaftlich genutzten Fläche Deutschlands installiert sein.

Vertikale bifaziale Agri-Photovoltaik



Übersicht PV Freiflächenanlagen

Schematische Abgrenzung verschiedener Anlagenkonzepte



Schnitzler 08/23



solsticerenewables.com

hierfür gibt es noch keine DIN

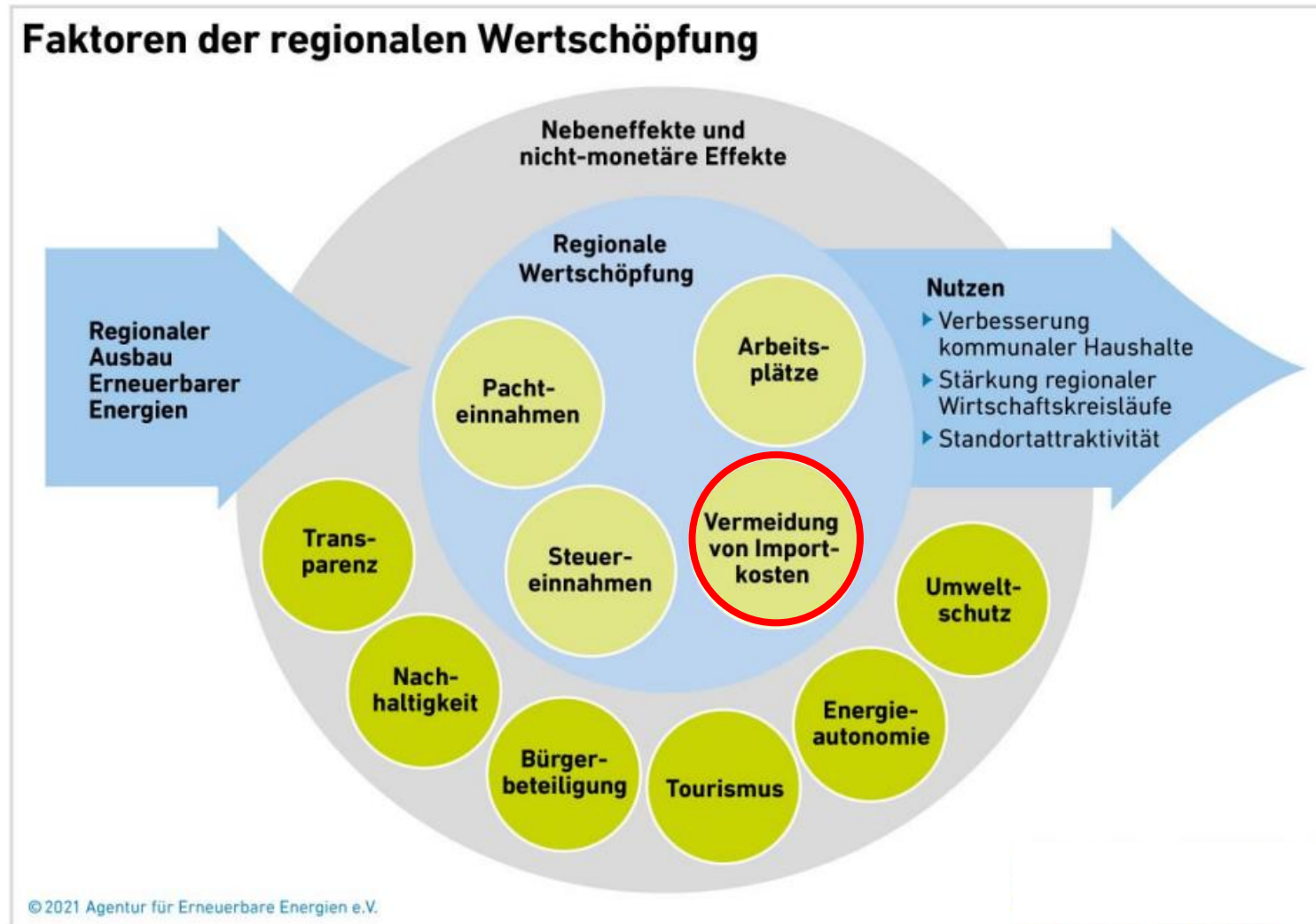
→ Eckdaten

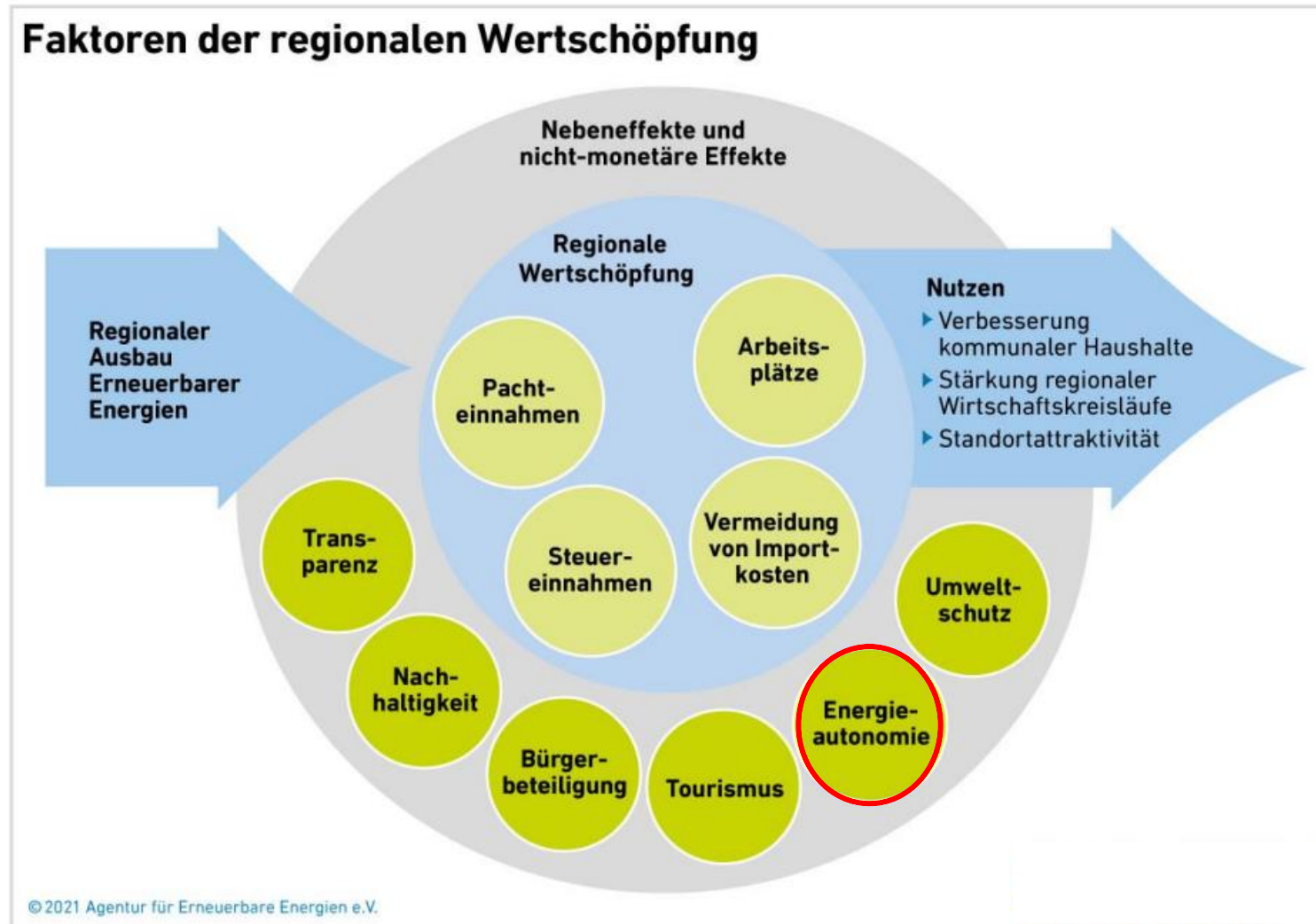
- Grundflächenzahl (Maß der baulichen Nutzung $\leq 0,6$)
- zwischen den Modulreihen mind. 2,5 m breite besonnte Streifen
- Abstand zum Boden: Modul mind. 0,8 m, Zaun 0,2 m
- Begrünung der Anlagenfläche unter Verwendung von Saatgut aus gebietseigenen Arten bzw. lokal gewonnenen Mahdgut
- keine Düngung
- kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- 1-2 schürige Mahd (insektenfreundlichen Mähwerk, Schnitthöhe 10 cm) mit Entfernung des Mahdguts
- oder/auch standortangepasste Beweidung
- Kein Mulchen

Faktoren der regionalen Wertschöpfung

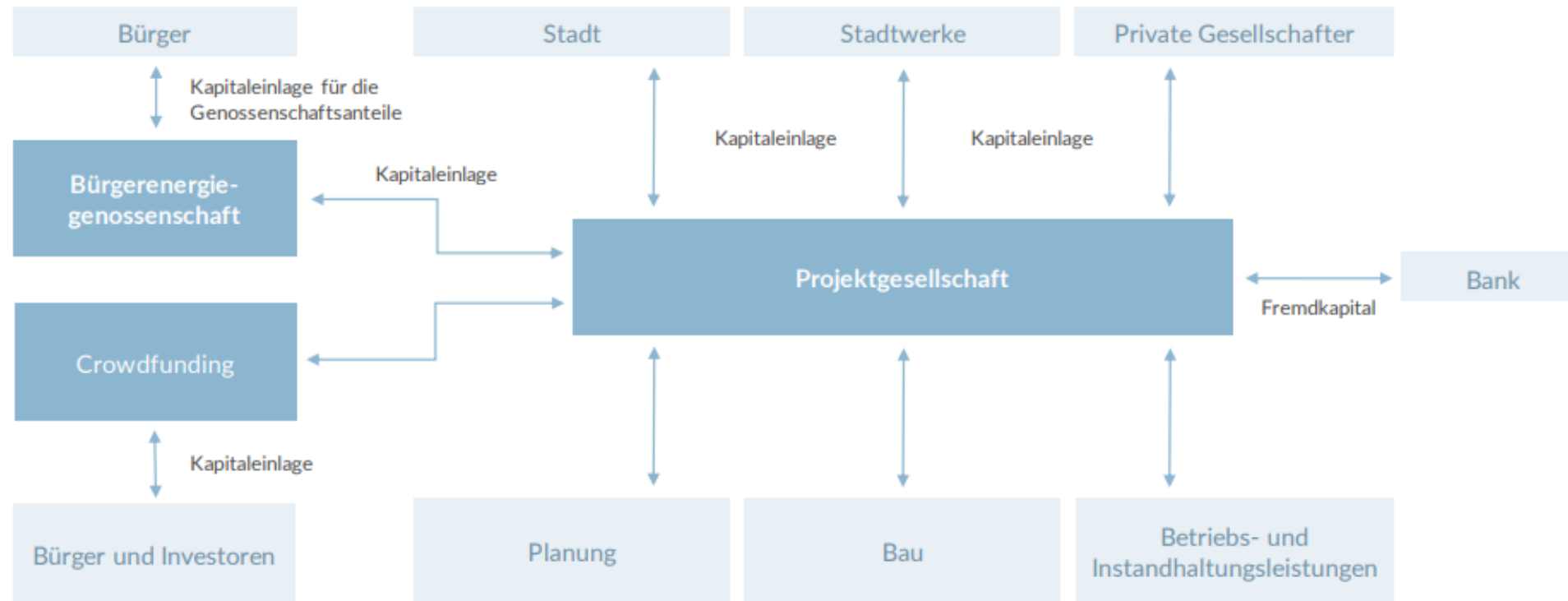


© 2021 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.





Modelle finanzieller Beteiligung





- Sind Sie im Besitz einer geeigneten Fläche für die Photovoltaik?
- Wie groß sollte diese Fläche sein, damit sie wirtschaftlich betrieben werden kann?
- Sind schon Interessenten an Sie herangetreten?
- Wann ist eine Fläche eigentlich geeignet?

Zielsetzung

- Geordnete Entwicklung der Freiflächen-Photovoltaik durch...
- Lenkung von Planung und Umsetzung zur...
- Vermeidung von Fehlplanungen
- Aspekte der Wirtschaftlichkeit, EEG-Förderung oder Einbindung in das Stromnetz waren nicht Gegenstand der Untersuchung

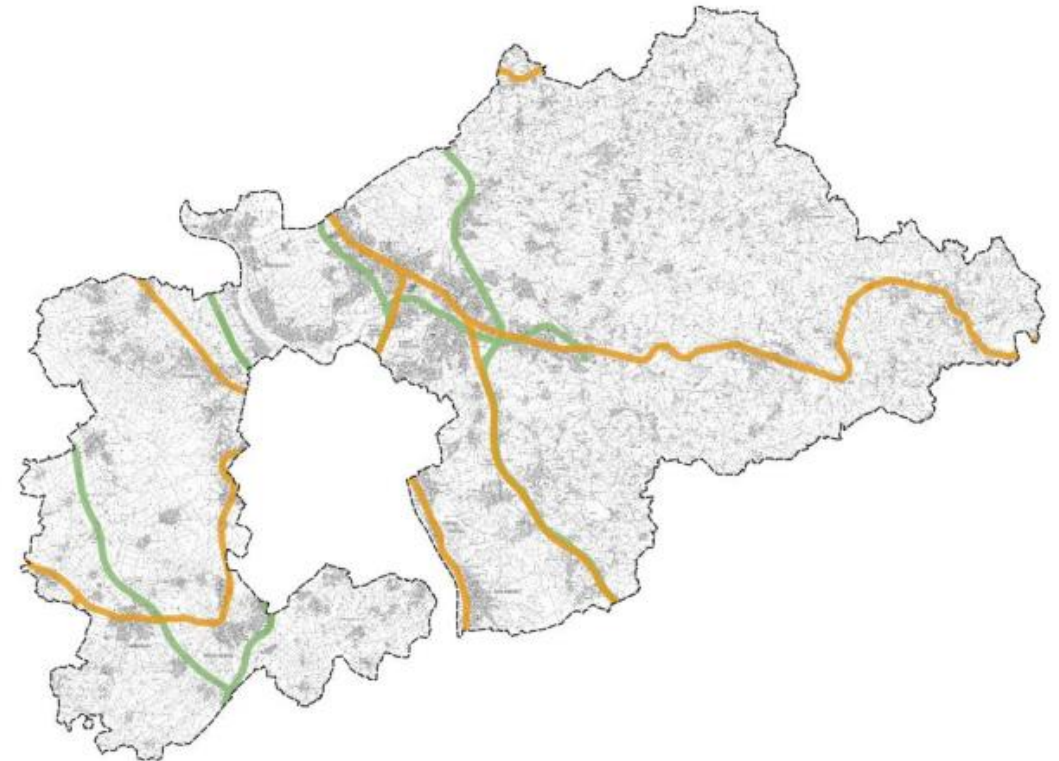
Kriterien

- Ausschlussgebiete einerseits
- Suchräume im Sinne von potentiellen Eignungsflächen andererseits

➔ **Hinweise für die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung**

denn:

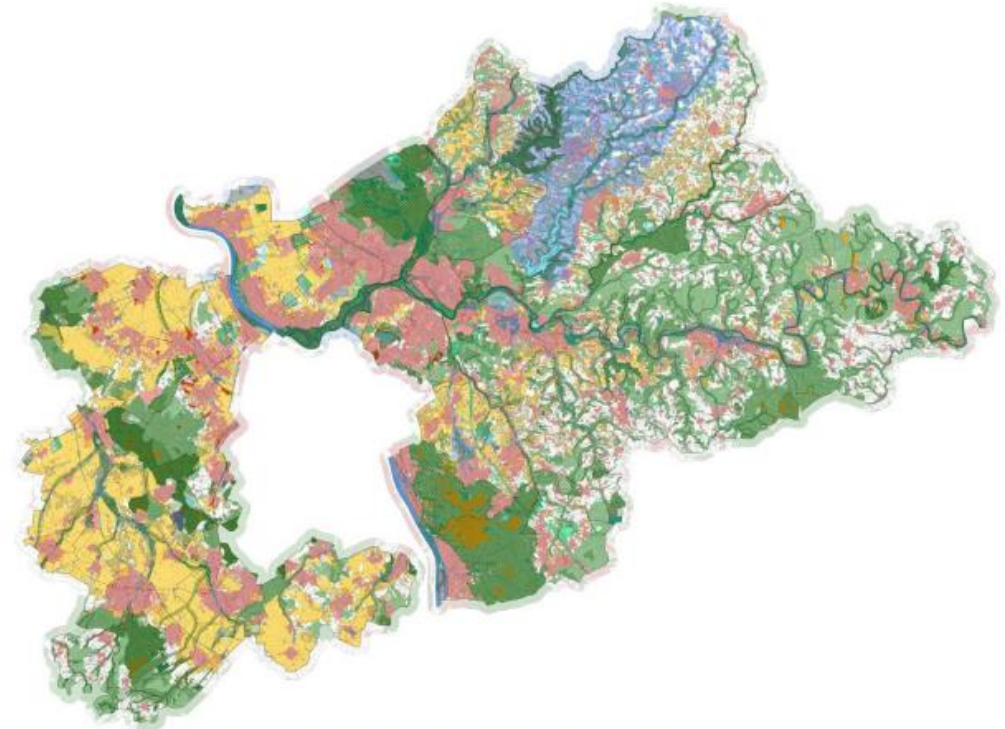
- klassische Freiflächen-Photovoltaikanlagen sind lediglich im 200-Meter-Korridor entlang von Autobahnen und übergeordneten Schienenwegen privilegiert (§ 35 Abs. 1 Nr. 8 b) BauGB)



Bauplanungsrechtlich privilegierte Bereiche entlang der Schienenwege des übergeordneten Netzes (orange) und der Autobahnen (grün)

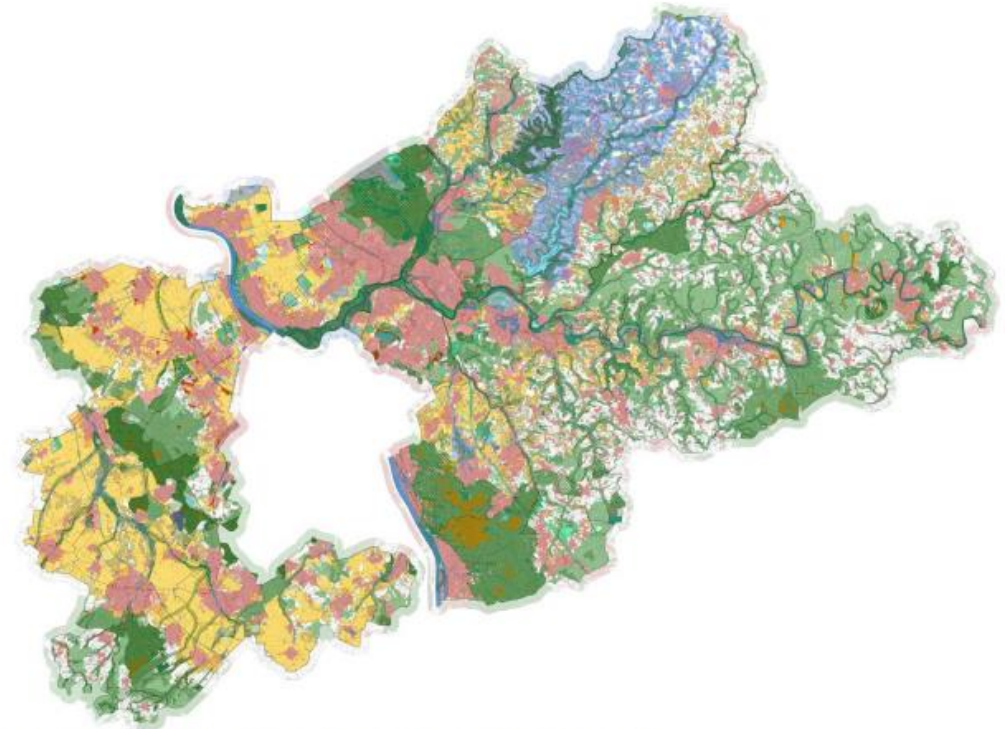
in allen anderen Fällen:

- bedarf es einer Bauleitplanung
 - ➔ einer Änderung des Flächennutzungsplans
 - ➔ eines Bebauungsplanes incl. Umweltprüfung und Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung



Auszug aus der Darstellung der Ausschlussgebiete (s. Anlage 1)

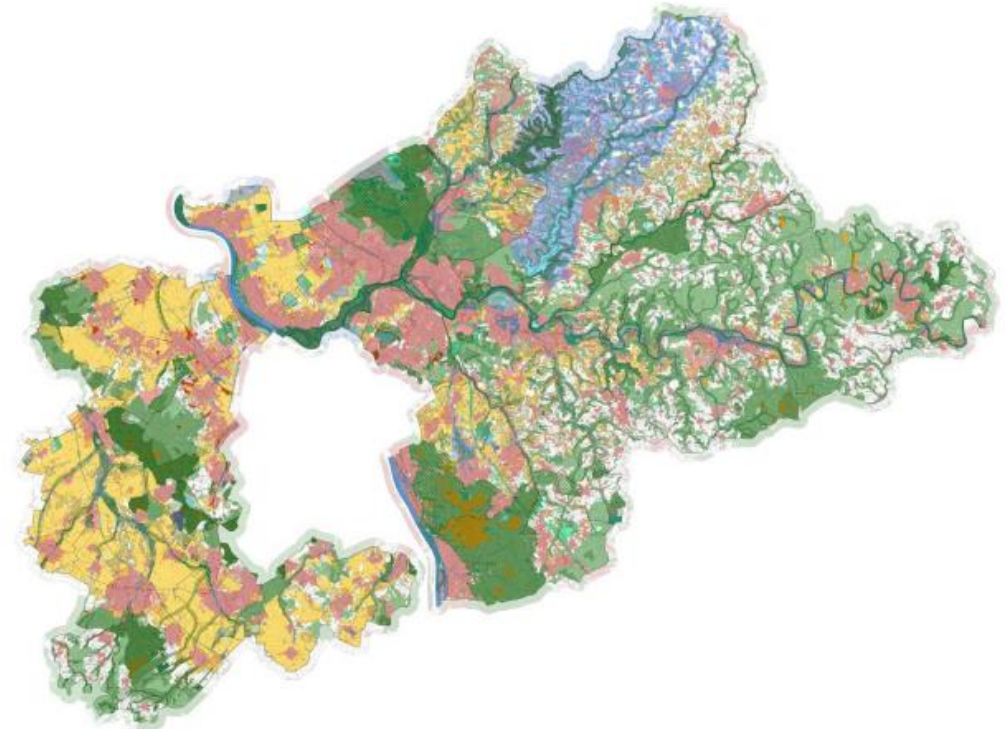
- betrachtet ausschließlich Flächen mit einer zusammenhängenden **Größe von mindestens 2ha** (Raumbedeutsamkeit gemäß geplantem Ziel Z 10.2-14 des Landesentwicklungsplans)
- betrachtet **nur klassischer** Freiflächen-Photovoltaikanlagen
 - ➔ keine Agri-Photovoltaikanlagen
 - ➔ Keine Biodiversitäts-Photovoltaik
 - ➔ keine Floating-Photovoltaikanlagen



Auszug aus der Darstellung der Ausschlussgebiete (s. Anlage 1)

Ausschlusskriterien

- regionalplanerisch festgelegten Waldbereiche (bzw. die aktuell bewaldete Fläche)
- Bereiche zum Schutz der Natur
- hochwertige Ackerböden und Grünlandflächen
- Gewässer
stehende Gewässer (ggf. Floating-PV)
Überschwemmungs- und
Wasserschutzgebiete



Auszug aus der Darstellung der Ausschlussgebiete (s. Anlage 1)

Zeitplan

24. Januar 2024:

Vorstellung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft des Kreises

30. Januar 2024:

Vorstellung im kommunalen Austausch der Energieagentur Rhein-Sieg

Danach können Sie bei Ihrer Kommune das Ergebnis der Potenzialanalyse für Ihre Flächen erfragen.

Gemeinsame Energieerzeugung **in** der Region **für** die Region

Kontakt:

thomas.wiemeler@energieagentur-rsk.de

Telefon: 02242/96 930 15

www.energieagentur-rsk.de